

Medikamentenmangel - ein weltweites Problem

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage. Mehrere Antworten sind richtig.

In dem Text geht es darum, dass ...

- a) manche Patienten die Medikamente nicht mehr bekommen, die sie sonst immer eingenommen haben.
- b) die Engpässe bei der Medikamentenlieferung gefährlich für manche Patienten sind.
- c) Apotheken entscheiden müssen, wer ein Medikament bekommen kann und wer länger darauf warten muss.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und vervollständige die Sätze. Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. Wenn es bei einem Medikament einen Lieferengpass gibt, ...
- a) kann das zu einem Gefühl von Unsicherheit bei den Patienten führen.
- b) sind davon manche Apotheken stärker betroffen als andere.
- c) versuchen Apotheken, ihren Kunden passende Alternativpräparate anzubieten.
- 2. In manchen Ländern können Lieferengpässe bei bestimmten Medikamenten dazu führen, dass ...
- a) man auch Alternativpräparate nach kurzer Zeit nicht mehr kaufen kann.
- b) einige Patienten nicht mehr behandelt werden können.
- c) den Patienten medizinische Komplikationen drohen.

Top-Thema

Aufgaben



3.	Übe d	en Wortschatz!	
Wä	hl für	jede Lücke das _l	passende Substantiv aus

In Deutschland ist die			(1) mit Medikamenten durch ein Netz von						
Аp	otheken gesichert. So k	ommen	Patienten in der Regel	schnell	an die				
	(2), die s	ie braud	chen. Wenn es einmal e	inen	(3) bei				
eir	nem Produkt gibt, müss	en	(4) besorg	t werde	n. Besonders für				
Pa	tienten, die etwa Medik	amente	gegen	(5) ei	nnehmen müssen, sin	d			
so	lche Ersatzmittel lebens	wichtig,	damit es nicht zu med	izinisch	en(6)			
ko	mmt.								
a)	Arzneimittel	b)	Alternativpräparate	c)	Komplikationen				
d)	Versorgung	e)	Diabetes	f)	Lieferengpass				
4	Übe die Dyënesitiene	l							
	Übe die Präpositione elches Wort passt? Wä								
***	ereries wort passe: wa	iii aus.							
1.	. Wir haben Ihr neues Medikament bestellt. Wir wissen, dass das (auf/für/an) Unannehmlichkeiten sorgen kann, aber Sie müssen morgen noch einmal								
	wiederkommen.	_		_					
2.	2. Wenn Sie das Medikament längere Zeit nicht einnehmen, kann es								
	(auf/bei/zu) Komplikationen kommen.								
3.	3. Vielleicht bekommen Sie zuerst leichte Kopfschmerzen, aber sobald Sie sich								
			t haben, hören die Schr						
4.	l. Wegen eines Lieferengpasses ist unsere Apotheke leider momentan								
	(an/auf/für) das Produkt eines anderen Herstellers angewiesen.								
5.	Das tut uns leid – aber wir sind (auf/zu/ von) der Produktion in anderen								
	Ländern abhängig.								
					Autor: Philipp Reiche	rt			